

MINISTERPRÄSIDENT
OLIVER PAASCH

30. April 2025

Ministerpräsident Paasch hakt nach bei bpost

Sprachenkommission bestätigt Rechtsverstoß bei fehlender deutscher Sprachversion der App

Ministerpräsident Oliver Paasch hat die belgische Post (bpost) erneut aufgefordert, die Inhalte ihrer App „My bpost“ auch in deutscher Sprache verfügbar zu machen. Ein Gutachten der Ständigen Kommission für Sprachenkontrolle bestätigt nun, dass die aktuelle Sprachauswahl der App gegen geltende Sprachengesetze verstößt. Eine Kopie des Schreibens an Chris Peeters (CEO der Bpostgroup) ging ebenfalls an die föderale Ministerin für öffentliche Unternehmen, Vanessa Matz.

Paasch übermittelte der Leitung der Post die Stellungnahme der Ständigen Kommission für Sprachenkontrolle, die die aktuelle Praxis von bpost in Bezug auf die Sprachauswahl der App „My bpost“ als ordnungswidrige Situation einstuft.

Die Kommission kommt zu dem klaren Schluss: Die derzeitige Beschränkung der App auf Französisch, Niederländisch und Englisch steht nicht im Einklang mit den Sprachengesetzen in Verwaltungsangelegenheiten. Als zentrale Dienststelle unterliegt bpost diesen Bestimmungen. „Das Unternehmen muss die Möglichkeit bieten, dass für seine gesamte App auch „Deutsch“ ausgewählt werden kann. Infolge seiner Entscheidung, künftig keine Benachrichtigungen mehr in Papierform zu hinterlegen, wird ansonsten einem bestimmten Teil der Bevölkerung der Nutzen einer seiner Dienstleistungen vorenthalten“, präzisierte die Kommission.

Der Ministerpräsident forderte daher erneut und mit Nachdruck, dass bpost umgehend Schritte einleitet, um eine vollständige deutsche Sprachversion der App „My bpost“ bereitzustellen. Zugleich wies er die Unternehmensleitung darauf hin, dass zur Vermeidung weiterführender juristischer Schritte ein zeitnahe und konstruktives Handeln notwendig sei.

„Es geht hier nicht nur um eine Frage der Fairness, sondern um die Einhaltung von geltendem Recht. Eine föderale Dienstleistung darf keine Bevölkerungsgruppe ausschließen – weder digital noch analog“, so Oliver Paasch.

Weitere Auskünfte erteilt:

Serge Heinen
Pressesprecher / Berater
Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,
Kabinett Ministerpräsident Oliver Paasch
Klötzerbahn 32, B-4700 Eupen
Tel.: +32-87-789 616, Mail: serge.heinen@dgov.be